

Ist Bachmann OB-Kandidatin der AfD?

Die Fraktion Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09 hat ein führendes AfD-Mitglied als sachkundigen Einwohner für die Fraktion im Verwaltungsrat der Ostsee-Sparkasse entsandt und hat trotz mehrmaligen Hinweisen daran keine Korrekturen vorgenommen. Die Jusos Rostock fordern daher Aufklärung zur Personalpolitik der Fraktionsvorsitzenden und OB-Kandidatin Sybille Bachmann.

Dazu Tom Lüth, Kreisvorsitzender der Jusos Rostock: „Frau Bachmann scheint kein Problem damit zu haben den Schatzmeister der AfD Rostock, Rudolf Rinck, in den Verwaltungsrat der Sparkasse vieler Rostockerinnen und Rostocker zu entsenden. Da müssen wir uns natürlich fragen in wie weit Frau Bachmann eine Zusammenarbeit mit der AfD in der nächsten Bürgerschaft plant. Auch das die AfD Rostock noch keinen eigenen Kandidaten für die OB-Wahl aufgestellt hat, ist unter diesem Gesichtspunkt neu zu bewerten.“ Aus Sicht der Jusos sollte Bachmann entweder ihre Zusammenarbeit mit der AfD öffentlich begründen oder die nötigen Personalkonsequenzen ziehen. Es sei ein Gebot der politischen Fairness Zusammenarbeit zwischen Parteien transparent zu gestalten und nicht versteckt durch das Hintertürchen, meint der 26-Jährige weiter.

„Frau Bachmann wurde mehrfach auf diesen Zustand ihrer Personalpolitik hingewiesen, trotzdem reagiert sie nicht. Für uns bedeutet das, dass sie mit der aktuellen Situation gut leben kann. Jedoch braucht sie dann auch nicht so tun als unterstütze sie die Proteste gegen die AfD-Demos, wenn sie gleichzeitig Personen aus der 1. Reihe dieser Aufmärsche als sachkundige Einwohner einsetzt.“, so Anne Mucha, Juso-Spitzenkandidatin zur Bürgerschaftswahl abschließend.

Die Jusos (Jungsozialisten in der SPD) sind die Jugendorganisation der SPD und haben in Rostock rund 200 Mitglieder.